

Leitgedanken der Schönbergschule Freiburg – St. Georgen

Wir möchten eine Schule, in der ein wesentlicher Bestandteil des Lebens und Lernens der Kinder stattfindet. Die Schule soll ein Ort des Zusammenlebens und des Zusammenlernens sein. Hier möchten wir eine gegenseitige Akzeptanz leben und der Kernsatz „Ich bin Klasse - Du bist Klasse“ soll sich überall in unserem Miteinander spiegeln.

Die Schönbergschule ist eine Grundschule im Stadtteil Freiburg St. Georgen. Die Schülerschaft besteht aus Kindern, die in St. Georgen aufgewachsen sind sowie Kindern aus den zwei Neubaugebieten, die sich stetig vergrößern.

Musisches Gestalten, Sport und Theater bilden einen Schwerpunkt an der Schönbergschule.

Die Schulgemeinschaft identifiziert sich mit ihrer Schule – Lernen und Freizeit vermischen sich zu einem Gesamtbild. Meine Schule und ich, bedeutet für uns: „Hier ist ein Ort, an dem ich lernen kann und auch den Nachmittag in meiner Freizeit sinnvoll und qualitativ hochwertig gestalten kann.“

Wir verstehen unser Leitbild nicht als ein statisches Produkt, sondern als zukunftsweisende Herausforderung. Unser Leitbild wird gelebt und periodisch auf seine Wirksamkeit überprüft.

Wir möchten eine wertschätzende Schulkultur schaffen, die eine Orientierung auf vorhandene Ressourcen im Sinne der Resilienz unterstützt. Somit soll für alle am Schulleben Beteiligten eine stärkende und gesundheitsfördernde Umgebung entstehen.

Demokratie lernen –Gemeinschaft gestalten

Keiner lebt für sich allein, aber um sich in eine Gemeinschaft einzubringen, muss der Einzelne sich seiner selbst sicher sein. An unserer Schule lernen Schüler ihre Meinung an Werten und Normen zu orientieren und qualifiziert zu äußern und dadurch ihre Schule und das Lernen mit zu gestalten.

Wir führen in unseren Klassen regelmäßig einmal pro Woche den Klassenrat durch. Dort werden strittige Themen aufgenommen und altersgerecht bearbeitet. Wünsche und Anregungen für die Klassengemeinschaft werden vorgebracht, diskutiert und mehrheitlich beschlossen.

In den Klassen werden Klassensprecher und deren Vertreter gewählt, die sich regelmäßig mit der Schulleitung oder dem Verbindungslehrer zum Austausch treffen.

In der Schule gibt es ein abgestimmtes Konfliktpräventionskonzept, das in allen Klassen aushängt und allen am Schulleben Beteiligten bekannt ist.

Themen, die alle betreffen, werden möglichst auch von allen entschieden: z.B. Pausenhofgestaltung, Vorschläge der Schüler für Projekte, und zwar auf Klassen- und Schulebene (Schülerversammlung).

Unterrichtsentwicklung

Jedem Kind Beachtung schenken.

Die Schönbergschule schließt an die Kindergartenkooperation an und setzt Individualisierung im Unterricht um. Das bedeutet, dass Kinder ihren Voraussetzungen und Interessen gemäß lernen können.